

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 110.

Dresden, am 29. Februar

1868.

Hundertundzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 27. Februar 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1166—1170. — Entschuldigung. — Anzeige des Abg. Barth, die Zurückziehung seiner Petition, die Förderung des Realcredits betreffend. — Berathung des anderweiten Berichts der dritten Deputation über die Petition des Abg. Weidauer, die Vorlegung eines Baupolizeigesekentwurfs betreffend. — Berathung des mündlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition Kunzendorf's, den Gewerbebetrieb umherziehender Schauspielergesellschaften betreffend. — Berathung des mündlichen Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde der verwittweten Kellner, Erbschaftsangelegenheiten betreffend. — Berathung des mündlichen Vortrags der vierten Deputation über den Differenzpunkt mit der Ersten Kammer in Bezug auf die Petition des pädagogischen Vereins, die Erlassung eines Pensionsgesetzes betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr 2 Minuten in Anwesenheit von 61 Kammermitgliedern und es wird das über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk niedergeschriebene Protokoll von demselben vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Beckmann und Kempte vorschriftsmäßig mitvollzogen, worauf der Registrandenvortrag erfolgt.

(Nr. 1166.) Antrag des Herrn Abg. Stier, die Vorlegung einer neuen Kreistagsordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

II. R. (5. Abonnement.)

(Nr. 1167.) Protokoll extract der Ersten Kammer, die Berathung über die Petition Stahlknecht's und Genossen, Einführung einer Schulbibel betreffend.

Präsident Haberkorn: An dieselbe Deputation.

(Nr. 1168.) Desgleichen, die Berathung über die Petition des Ausschusses der Chemnitzer Industrieausstellung, den früheren Vorschuß und das jetzige Deficit betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1169.) Desgleichen über die Petition des hydro-diätetischen Vereins, Ausübung der Naturheilkunde betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1170.) Petition des Eisenbahncomités Aue-Würschütz um Herstellung einer Eisenbahn Würschütz-Aue-Stollberg-Böfnitz.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

Dies waren die Gegenstände der Registrande. — Für die heutige Sitzung und zugleich für die morgende habe ich Herrn Abg. Dr. Hertel wegen Deputationsarbeiten zu entschuldigen.

Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile ich Herrn Abg. Barth das Wort.

(Herr königl. Commissar Geh. Regierungsrath
Juft tritt ein.)

Abg. Barth: Wegen der von mir neulich eingereichten Petition über Verbesserung des Realcredits habe ich mir überlegt, daß es doch wohl besser sein wird, wenn ich die Sache erst an die landwirthschaftlichen Vereine abgebe, damit sich über die angeregte Idee erst eine festere Meinung im Publikum bildet. Auch wird es besser sein, wenn ein Creditverein die Sache selber in die Hand nimmt, welcher dann bei der hohen Staatsregierung die dazu erforderliche Concession direct erlangen kann, wie es bei der neuen Dresdener Bank ja auch der Fall war. In Berücksichtigung dieser Gründe halte ich es im Interesse der Sache für gut, wenn ich mir die Bitte erlaube, diese Petition zurückziehen